

# Landschaftspflege in der Dorferneuerung

Impulse

Bäume und Leitungen



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Entsiegelungen sind auch in engen Straßenräumen möglich! ... „wenn sich zwei Mähdrescher begegnen...“



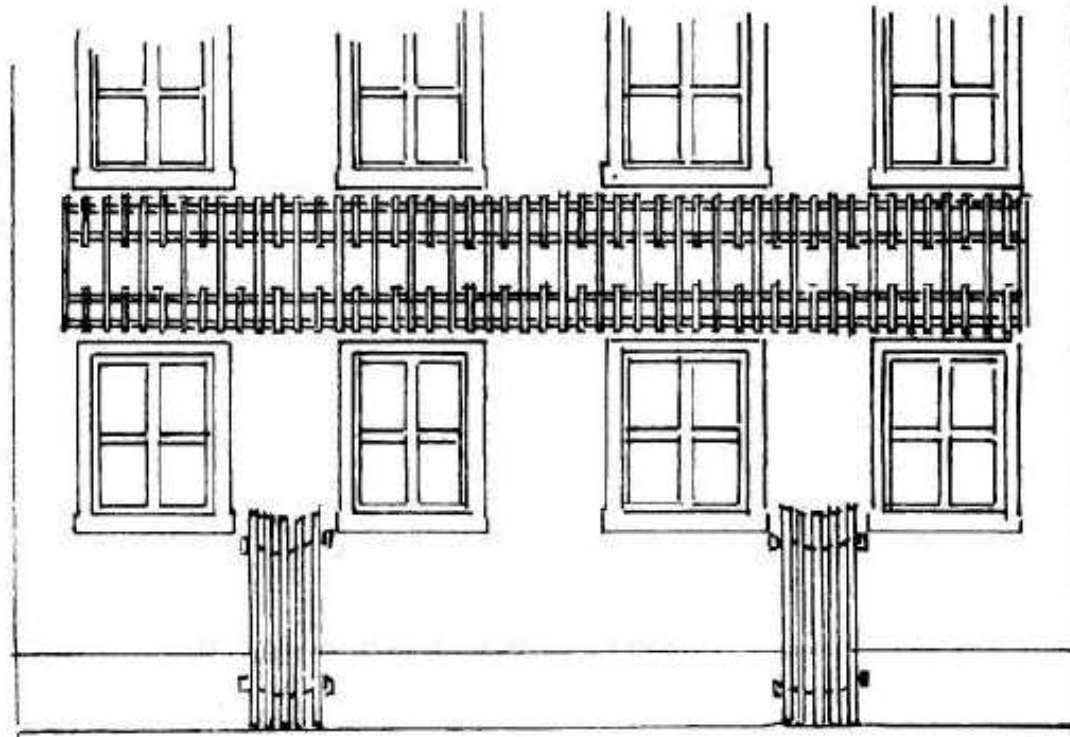
# Pflanzbeete nach Wunsch der Anwohner! (Abgrenzung, Bepflanzung,...)



# Fassadenbegrünung bei beengten Verhältnissen



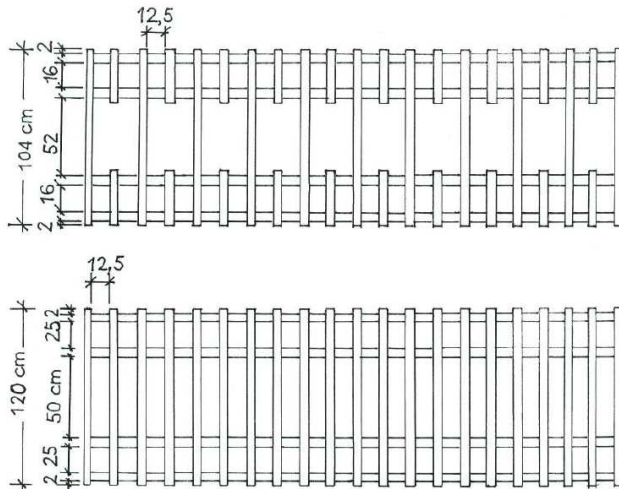
# Wandspalier



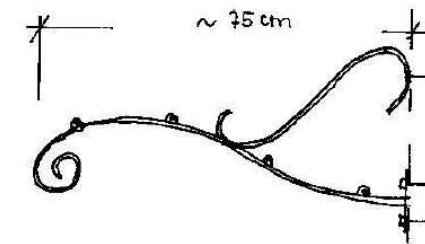
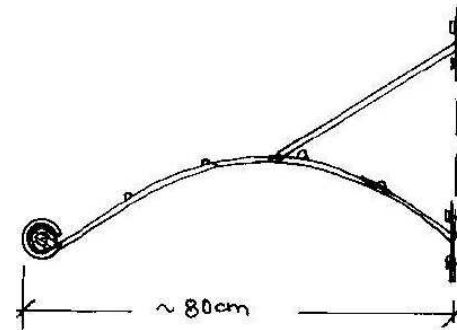
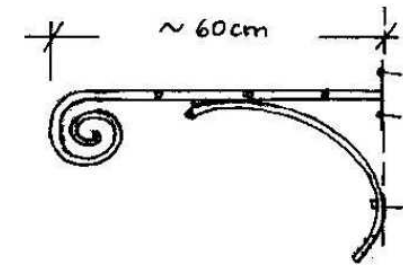
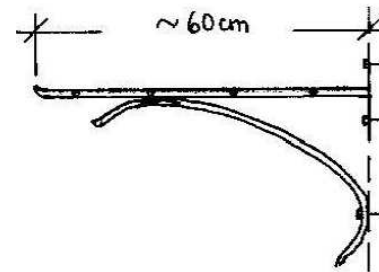
# Wandspaliere - Details

## Bewährte Maße sind:

Leistenstärke:	4 x 2,5 cm (z.B. gehobelte Dachlatten)
Abstände:	
bei einer Höhe von 104 cm:	16 / 52 / 16 / 12,5 cm (siehe Abbildung)
bei einer Höhe von 125 cm:	25 / 50 / 25 / 12,5 cm (siehe Abbildung)



## Beispiele für Wandausleger



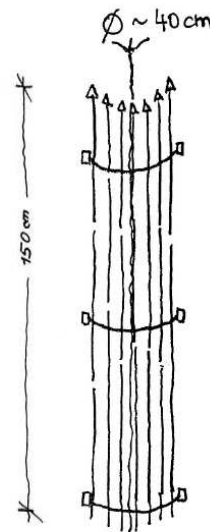
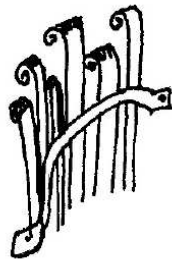
# Wandspaliere - Stammschützer

## Stammschützer

Ehemals ausschließlich als Schutz vor Stammverletzungen verwendet, hat heute der Stammschützer auch einen wichtigen gestalterischen Aspekt. Möglich sind Ausführungen aus Metall oder Holz. Der Durchmesser des in der Regel halbkreisförmigen Stammschützers sollte etwa 40 bis 45 cm betragen.

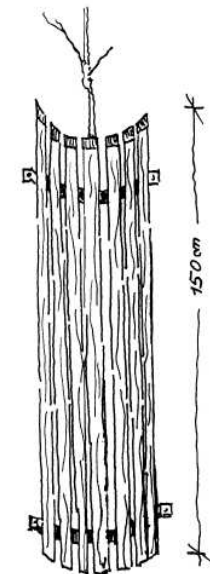
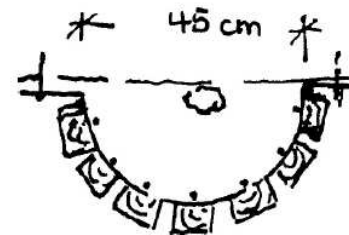
### Ausführung in Metall:

- Durchmesser der Stäbe ca. 14 mm, auch Flacheisen möglich (siehe Abbildung unten)
- Höhe ca. 150 cm
- Farbgestaltung: anthrazit
- Ausformung der Köpfe individuell



### Ausführung in Holz:

- auf Bandeisen befestigt
- Lattenstärke: 6,0 x 2,8 cm
- Höhe ca. 150 cm
- Farbgestaltung: dunkelgrün, natur, lichtgrau



# Beratungen durch den DE-Planer (bei privaten Maßnahmen) oder auch ALE Ufr.





# Den passenden Baum aussuchen, Baum ist nicht gleich Baum – es gibt auch kleine Sorten!!



Kugel-Ahorn



Rotdorn



Wildbirne Beech Hill



Zierapfel-Sorten



Anfeldorn



# Bäume als gestalterisches Element - Baumpaare



---

SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



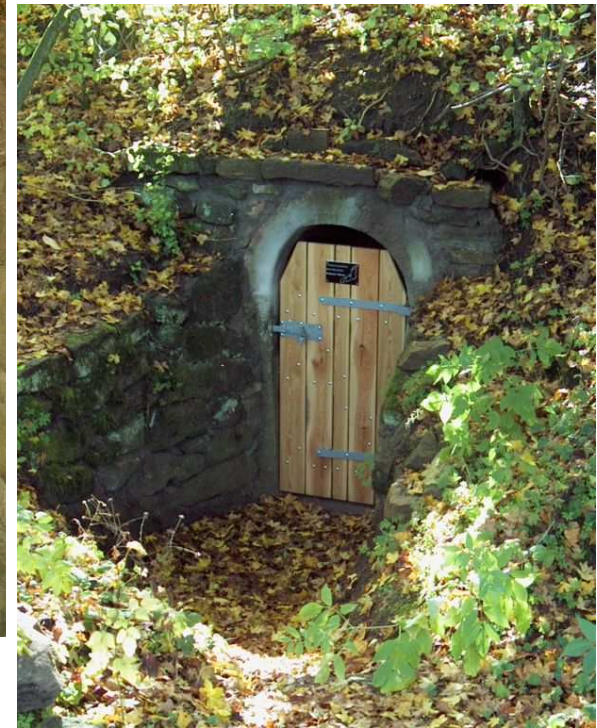
Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Bäume als gestalterisches Element - Baumreihe



# Fledermauskeller



# „Vogel-Hotel“



# Obstbäume im Siedlungsbereich



# Natur erlebbar machen



# Bäume und Leitungen: Abstände

***Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen, 1989.***

*Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln.*

## **Abstände von Baumpflanzungen zu bestehenden Kanalanlagen**

### 1. Abstände über 2,50 m

Bei einem Abstand über 2,50 m sind Schutzmaßnahmen in der Regel nicht erforderlich, der Bauzustand der Kanalanlage ist zu berücksichtigen.

### 1. Abstände unter 2,50 m

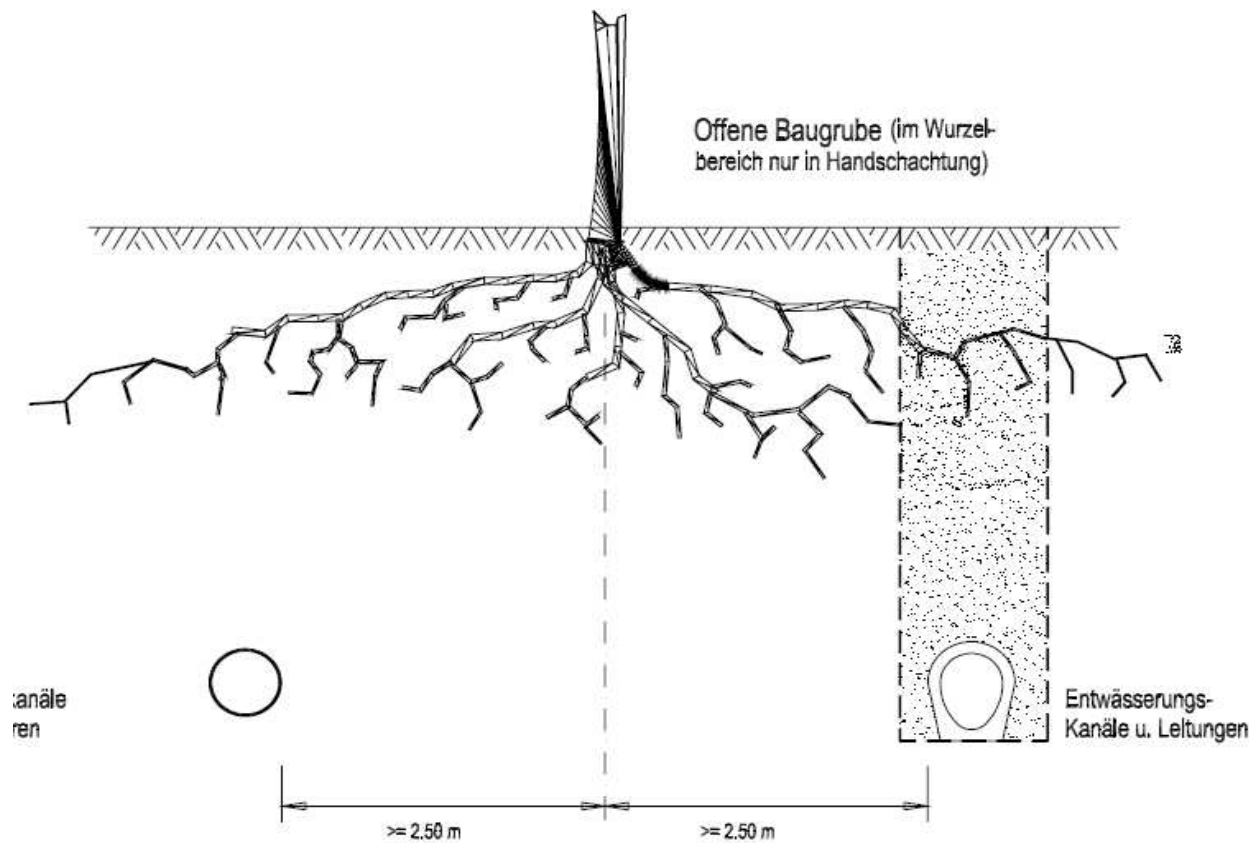
Unabhängig von der Tiefenlage des Kanals sind bei Abständen unter 2,50 m Schutzmaßnahmen gegen Durchwurzelung erforderlich.

In Ausnahmefällen sind Baumpflanzungen in einem Abstand unter 1,50 m zur vorhandenen Kanalisation einvernehmlich zwischen allen Beteiligten zu regeln.





# Bau von unterirdischen Entsorgungsleitungen im Wurzelbereich vorhandener Bäume



# Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahmen sind grundsätzlich bis in die Tiefe der Kanalsohle auszuführen.

Möglich sind z.B.:

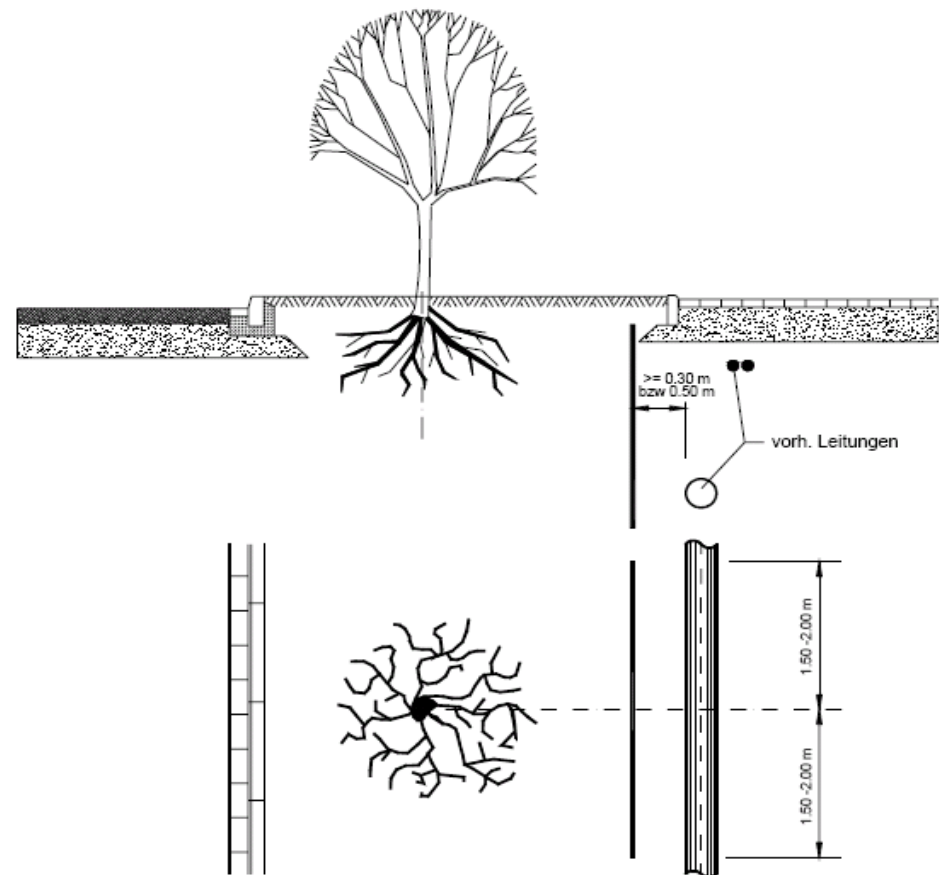
- Trennwände aus Stahl, Beton oder wurzelfeste Kunststoffplatten
- ringförmige Trennwand
- Schutzrohre, längsgeteilte Schutzrohre
- Abdeckungen
- Leitungszone des Kanals mit Dämmen ummanteln

ungeeignet sind z.B.:

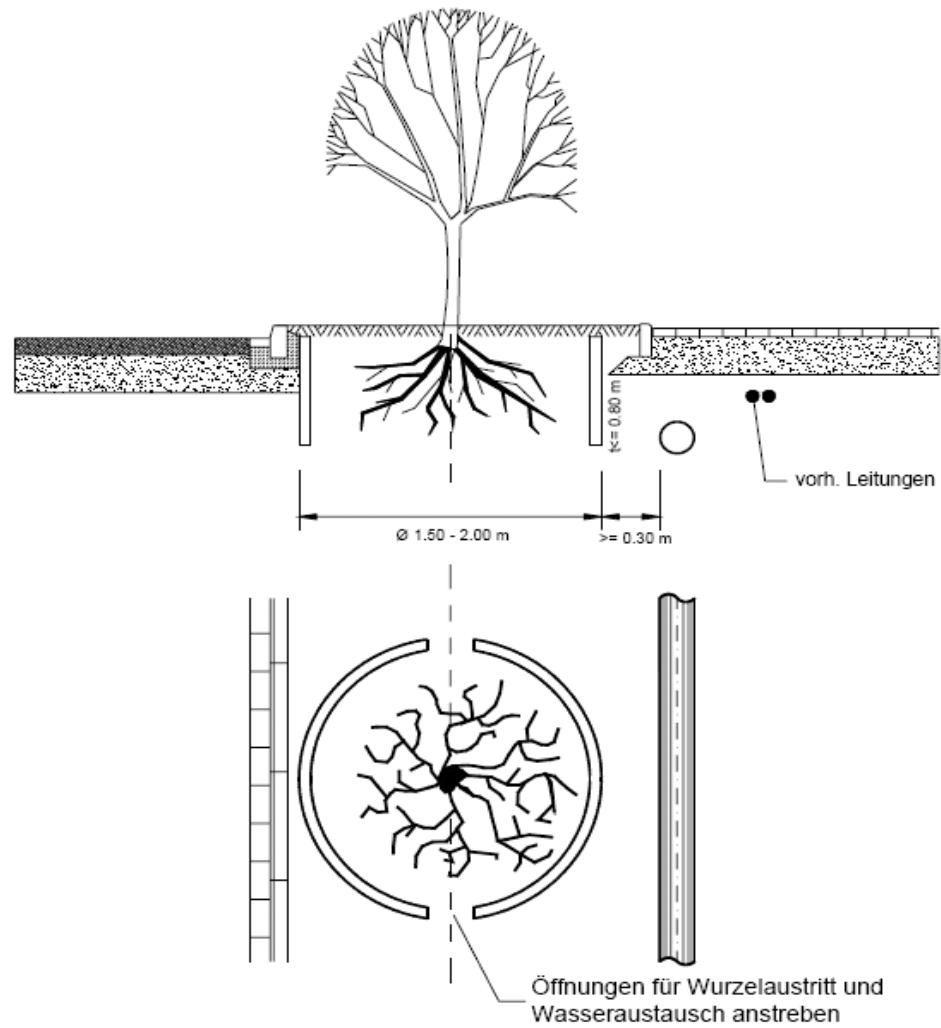
- dünnwandige Folien ( $d < 2$  mm)
- Trennwände mit ungeschützten Fugen



# Parallele Trennwände



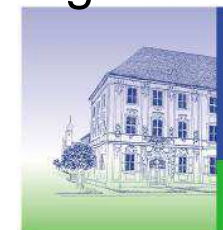
# Ringförmige Trennwände

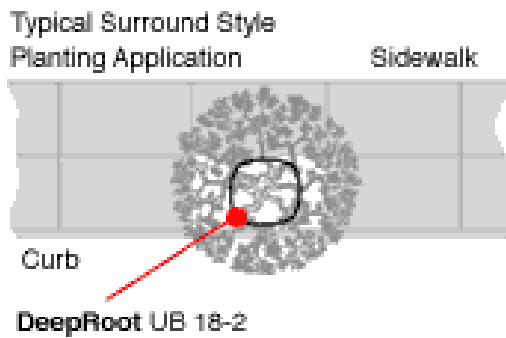
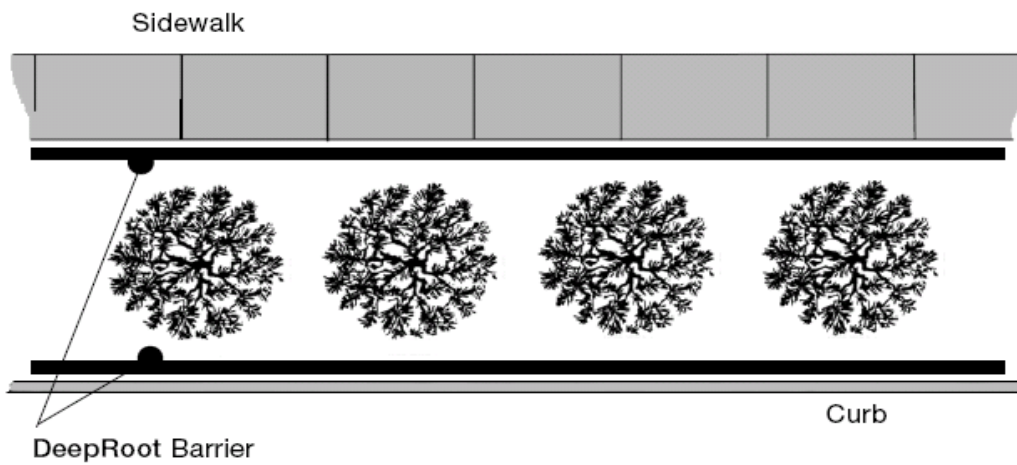


# Wurzelleit system



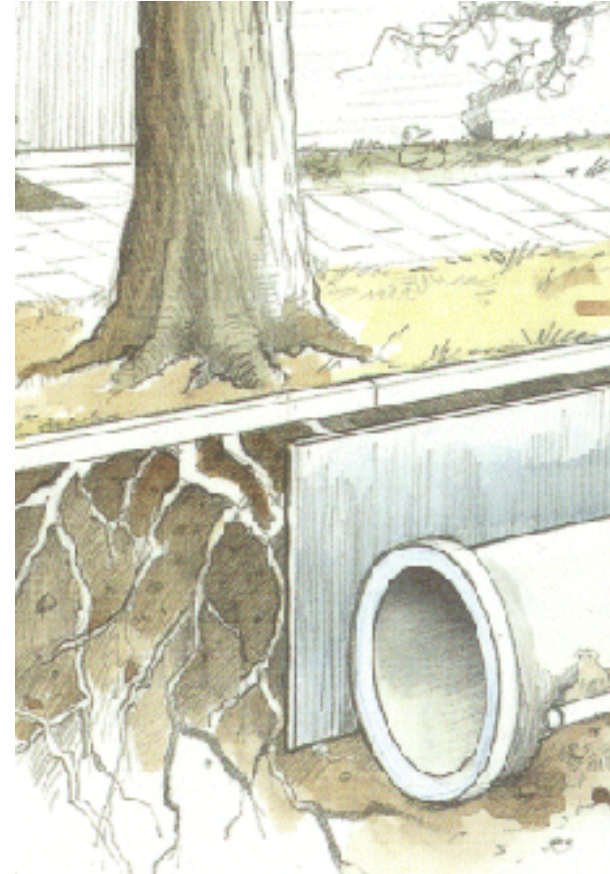
- Schutz vor Wurzelschäden an Gehwegs- und Straßenbelägen durch Wurzelschutzplatten
- lenkt die Wurzeln in größere Tiefen, wo sie sich ungehindert in horizontaler Richtung ausbreiten können





# Wurzelschirm

- Schutz vor Wurzelschäden an Rohren, Kabeln, Leitungen
- Antiwurzelschirm wird zwischen Baum und den Leitungen, Kabeln o.ä. angebracht
- die einzelnen Schirme können aneinander gekoppelt werden



# Wurzelschutz ohne Koppelstücke





# Bepflanzung in Eigenleistung schafft Akzeptanz und Identität



SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Viel Erfolg bei der Landschaftspflege in der Dorferneuerung!



SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Gewässer in der Dorferneuerung

Vorstandsschulung  
Dorferneuerung



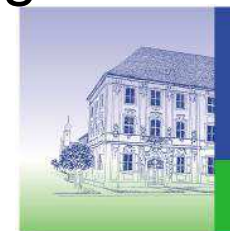
# Vorschriften

- Flurbereinigungsrecht (FlurbG)
- Dorferneuerungsrichtlinien (DorfR)  
([www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de))



# FlurbG

- §34 (1) Abs. 2 „Bauwerke, **Brunnen**, ... dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden“
- §37 (2) Die Flurbereinigungsbehörde hat bei der Durchführung der Maßnahmen die öffentlichen Interessen zu wahren, vor allem den Erfordernissen der Raumordnung, ..., **der Wasserwirtschaft** ... Rechnung zu tragen.“
- §37 (3) „Die **Veränderung natürlicher Gewässer** darf nur aus **wasserwirtschaftlichen** und nicht nur aus vermessungstechnischen Gründen unter rechtzeitiger Hinzuziehung von Sachverständigen erfolgen.“



# FlurbG

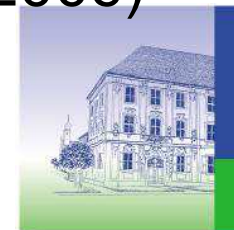
- §41 (1) „Die Flurbereinigungsbehörde stellt im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft einen **Plan auf über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen**, insbesondere über ... die **wasserwirtschaftlichen**, bodenverbessernden und landschaftsgestaltenden Anlagen (Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan)



# DorfR

## Zweck der Dorferneuerung

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft
- Vertiefung des Bewußtseins für die dörfliche Lebenskultur und den **heimatlichen Lebensraum**
- **Stärkung** der ökonomischen, **ökologischen**, sozialen und kulturellen **Potenziale** der ländlichen Räume
- Förderung der Innenentwicklung
- **Erhaltung des eigenständigen Charakters** ländlicher Siedlungen und der Kulturlandschaft
- Beitrag zum Klimaschutz (neu seit 01.06.2009)



# DorfR Anlage 1

## Ziffer 2.5 Ökologie

- (1) Renaturierung von Gewässern, die Anlage von naturnahen Dorfweihern sowie die Verringerung von Hochwassergefahren für den Ortsbereich (Höhe der Förderung bis zu 60% der Kosten)





# DorfR Anlage 1

## Ziffer 2.6 Bedarfsgerechte Ausstattung

Schaffung und Entwicklung von

- (1) Dorfgerechten Freiflächen und Plätzen einschließlich ihrer Ausstattung
- (2) Dorfgerechten Freizeit- und Erholungseinrichtungen einschließlich der zugehörigen Ausstattung
- (4) Bewahrung, Wiederherstellung oder Schaffung von dörflichen Kulturelementen

(Höhe der Förderung bis zu 60% der Kosten)

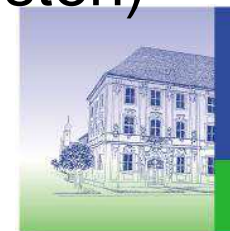


# DorfR Anlage 1

## Ziffer 2.9 Boden- und Gebäudemanagement

(2) Erwerb und Verwertung von Grundstücken und Gebäuden im Zusammenhang mit Maßnahmen der Dorferneuerung mit ... ökologischer Zielsetzung

(Höhe der Förderung bis zu 60% der um den Wiederverwertungswert verringerten Kosten)



# Beispiele für Maßnahmen am Gewässer in der Dorferneuerung

- Renaturierung Feuerlöschweiher
- Neuanlage Weiher
- Erhaltung Brunnen / Neue Brunnen / Wiederherstellung Brunnen
- Renaturierung Fließgewässer im Ort
- Renaturierung Fließgewässer außerhalb der Ortschaft
- Bodenordnung (Landtausch, Kauf, usw.)
- **Keine reinen Unterhaltungsmaßnahmen!**



# Feuerlöschweiher (Stand vorher)



# Milchsammelstelle auf Feuerlöschweier (Stand vorher)



# Renaturierung Feuerlöschweiher unter Beibehaltung der Wasserentnahme für die Feuerwehr



# Gestaltung Dorfweiher



---

SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Brunnen - Neubau



SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger



# Brunnen - Neubau



---

SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Brunnen – Ersatz Modelle und Auswahl durch Vorstand



# Brunnen – Ersatz Modelle und Auswahl durch Vorstand



# Brunnen - Sanierung



# Brunnen - Sanierung



SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Fließgewässer im Ort Öffnen des Bachlaufs



# Fließgewässer im Ort Öffnen des Bachlaufs - nachher

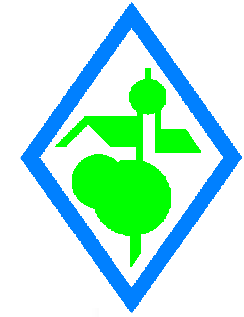


Öffnung Unkenbach / Bischwind

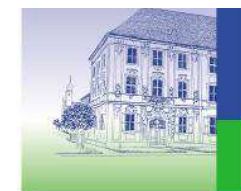


Schule der Dor  
und Flurentwi  
in Klosterlangl

# Fließgewässer im Ort Renaturierung des Bachlaufs



Dingolshausen – Mittellauf Volkach (Stand vorher)





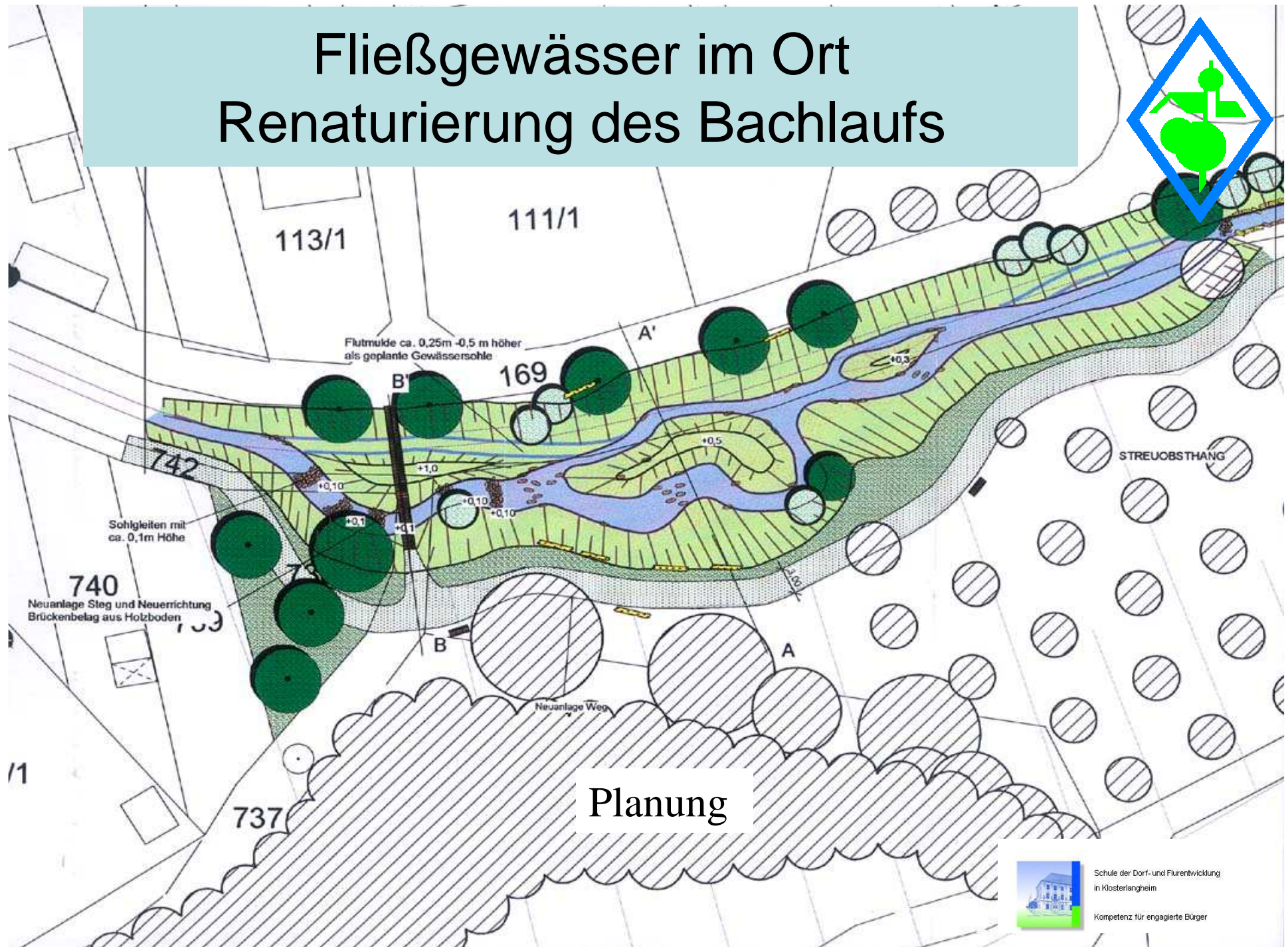
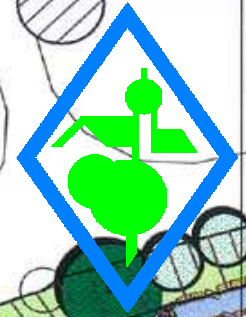
# Fließgewässer im Ort Renaturierung des Bachlaufs



Malwettbewerb Mittellauf Volkach (4.Klasse)



# Fließgewässer im Ort Renaturierung des Bachlaufs



Schule der Dorf- und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim  
Kompetenz für engagierte Bürger

# Fließgewässer im Ort

## Renaturierung des Bachlaufs



### Umsetzung

SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Fließgewässer im Ort Renaturierung des Bachlaufs



**Akzeptanz erreicht!!!**



# Fließgewässer im Ort Gestaltung des Bachlaufs



# Fließgewässer im Ort Gestaltung des Bachlaufs



# Fließgewässer im Ort Gestaltung des Bachlaufs



# Fließgewässer im Ort Hochwasserschutz (vorher)

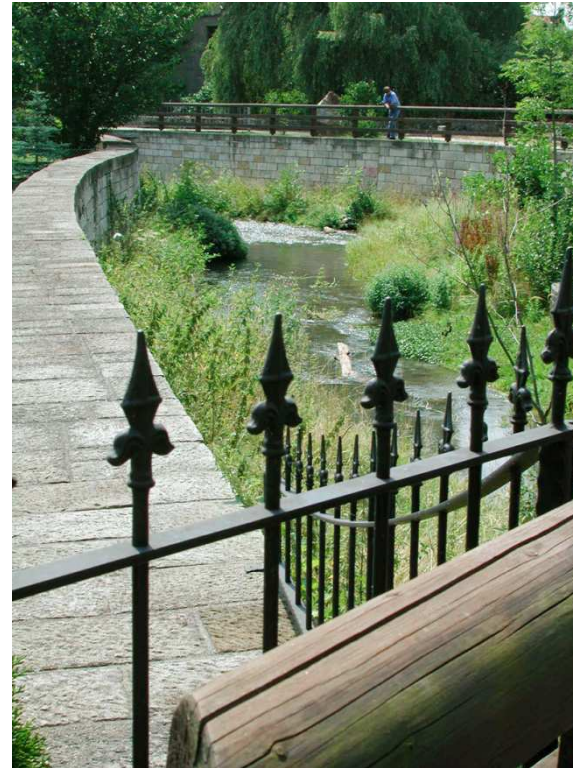




# Fließgewässer im Ort Hochwasserschutz (nachher)



# Fließgewässer im Ort Hochwasserschutz und Gestaltung des Bachlaufs



# Fließgewässer im Ort

## Hochwasserschutz für Einzelanwesen



# Fließgewässer im Ort

## Bodenmanagement durch Verhandlungen und Vereinbarungen

- **Öffnung des eingezäunten Pfarrgartens** für die Bürger
- neuer zentraler Treffpunkt
- Bachöffnung, Wasser wird wieder erlebbar
- **Steigerung der Wohnungsqualität im Altort**

**Regelung über Vertrag**  
mit 25 Jahre Laufzeit  
zwischen Gemeinde und  
Kirche



**Runder Tisch** in  
der Dorf-  
erneuerung brachte  
nach 5 Jahren  
Diskussion die  
Lösung

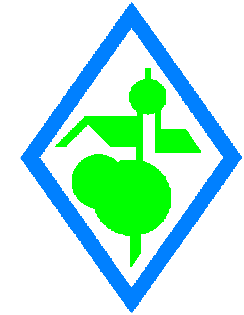
**Vermessung**  
zwischen Garten  
und Straße durch  
die Teilnehmerge-  
meinschaft



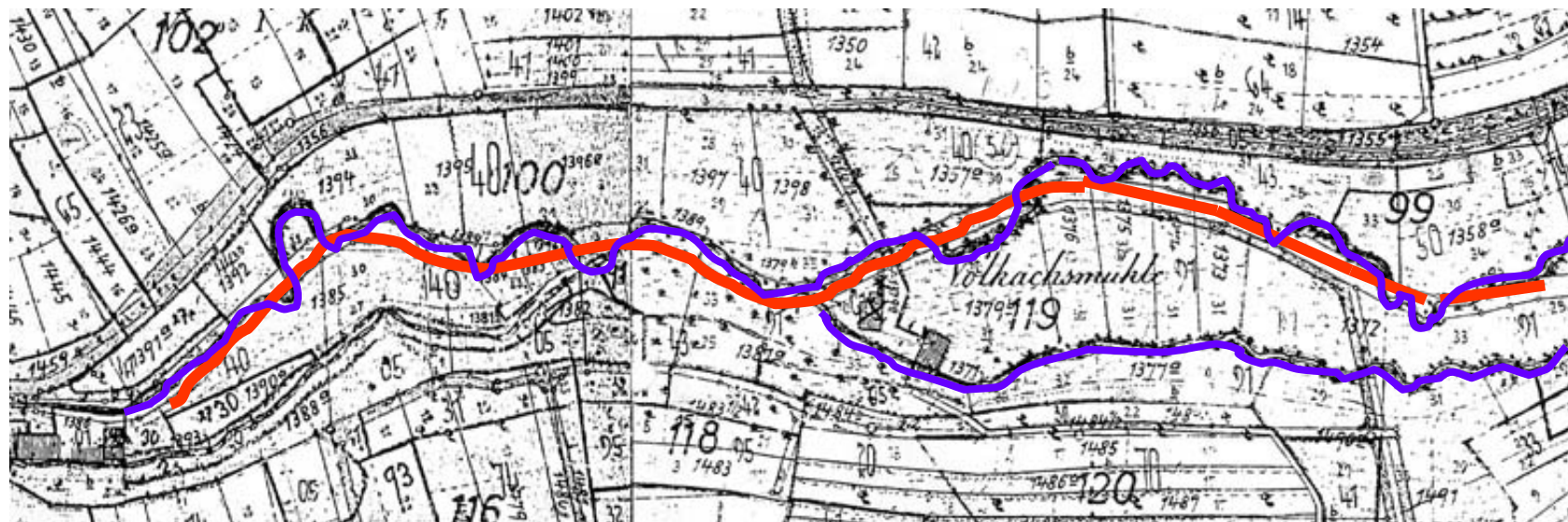
Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

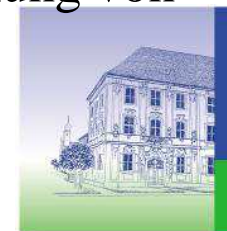
# Fließgewässer außerhalb der Ortschaft Renaturierung zur Verminderung der Hochwassergefahr



Vollzug durch einen freiwilliger Landtausch  
im Rahmen der Dorferneuerung



Ausgangslage: Begradigung der Volkach ca. 1970, Gewinnung von  
Ackerland, schnellerer Abfluß, Aufgabe der Mühlkanäle



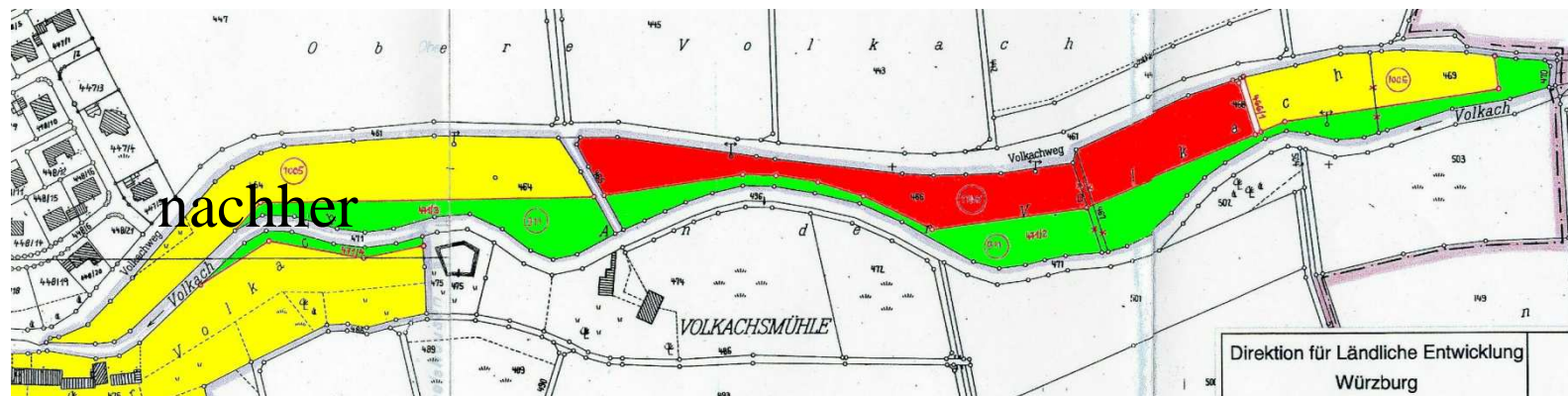
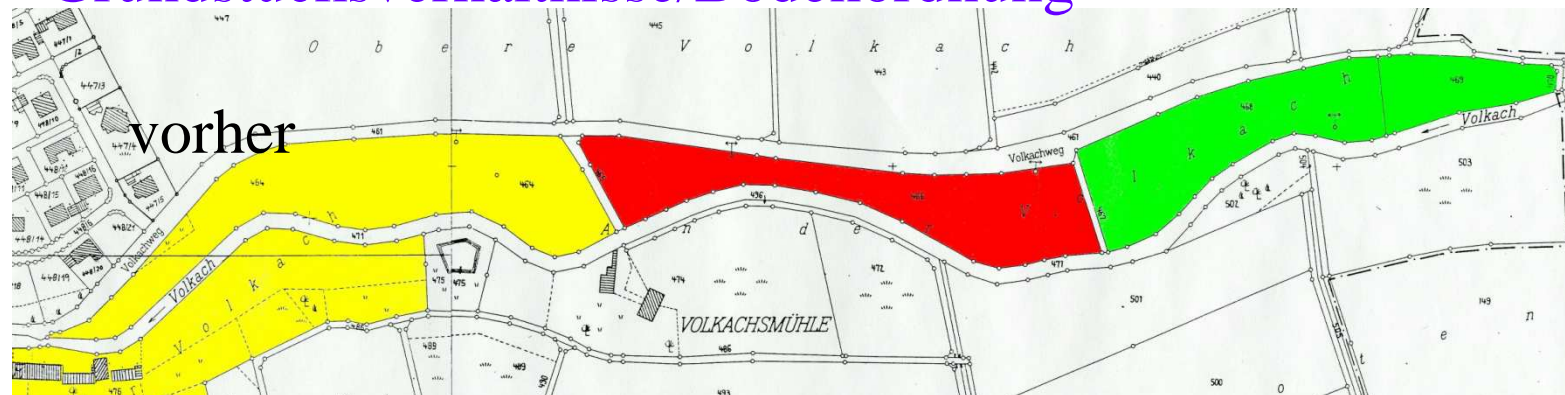
Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Fließgewässer außerhalb der Ortschaft Renaturierung zur Verminderung der Hochwassergefahr



## Grundstücksverhältnisse/Bodenordnung



Direktion für Ländliche Entwicklung  
Würzburg



Stuere der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Fließgewässer außerhalb der Ortschaft Renaturierung zur Verminderung der Hochwassergefahr



# Fließgewässer außerhalb der Ortschaft Renaturierung zur Verminderung der

## Hochwassergefahr



Renaturierung der  
Volkach (Oberlauf) auf  
700 m Länge

Realisierung durch  
freiwilligen Landtausch

Pflege durch Verein  
„Bachpaten“

ung  
m





# Fließgewässer im Ort Bodenmanagement, Renaturierung, Hochwasserschutz und Straßenausbau



Alter Stand



Planung



Neuer Stand

## Lußberg – Verlegung der Lauter



# Fließgewässer im Ort

## Bodenmanagement, Renaturierung, Hochwasserschutz und Straßenausbau



Lußberg – Verlegung der Lauter



# Fazit

- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- langer Atem notwendig
- rechtzeitig prüfen, ob wasserrechtliches Verfahren notwendig
- Frühzeitig Fachstellen einschalten und Bürgerbeteiligung durchführen

